

WEITERE MUSIKALISCHE ANGEBOTE

ORGELKONZERTE

2018 stehen die drei Orgelkonzerte in der Schlosskirche unter dem Motto «Schweizer Meister treffen auf Johann Sebastian Bach». Zum Merken gilt wieder das Wortspiel: «Freitag spielt freitags.»

Freitag, 14. September 2018, 19 Uhr

KANTOREI DER SCHLOSSKIRCHE

Die Kantorei singt in Konzert und Gottesdienst. Proben jeweils am Donnerstag, um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Matten, Herziggässli 21. Wir freuen uns über weitere Sängerinnen und Sänger!

ANSINGEN AM SAMSTAG

Jeweils am Samstag von 17.30 Uhr bis 18 Uhr treffen sich Interessierte, die die Lieder des nachfolgenden Sonntags ansingen und kennen lernen wollen. Wir treffen uns auf der Empore der Schlosskirche oder der Schlosskapelle, lernen Unbekanntes, und vielleicht trauen wir uns auch, die zweite oder dritte Stimme eines Choralsatzes zu singen. Weitere Daten für 2018:

Samstag, 16. Juni

Samstag, 1. September

Samstag, 3. November

Samstag, 24. November

Bitte beachten Sie die Hinweise in der Presse bei Veranstaltungen, in der Kirchenzeitung sowie im Internet unter gsteig-interlaken.ch oder schlosskirche.ch.

Zur Finanzierung des Glockenspiels für die Orgel der Schlosskirche wird auch eine CD zum Verkauf angeboten. Zu hören ist eine Live-Aufnahme eines Konzerts für Orgel und Orchester – Prof. Dr. Helmut Freitag und das Ensemble des Zakhar Bron Festival Orchestra – im Rahmen der Interlaken Classics 2018. Weitere Informationen beim Ausgang.



Schweizer Komponisten

treffen auf Bach

Teil 2

Orgelkonzert

Schlosskirche Interlaken

Freitag, 8. Juni 2018, 19 Uhr

Helmut Freitag spielt Werke von
Lionel Rogg, Hans-Peter Graf
und Max Gläuser



Kirchgemeinde Gsteig-Interlaken

Pfarrkreis Interlaken-Matten

PROGRAMM • CH II

Max Glauser geb. 1937	Aus den «Orgel-Tänzen» (2017) Tango y Fuga – Hommage à Bach et Piazzolla Summertime Little David – Tanz vor dem Goliath
Lionel Rogg geb. 1936	Partita sur «Nun freut euch, lieben Christen'gmein» Choral – Bicinium – Canon – Presto – Récit – Passacaglia – Toccata
Hans-Peter Graf geb. 1954	Dolce aus «12 Pièces» op. 194 Variationes pastorales «Kommet, ihr Hirten» op. 13
Johann Sebastian Bach 1685–1750	Partita über «Sei gegrüßet, Jesu gütig» BWV 768 Choral und elf Variationen

In den Programmen dieses Jahres erklingen Kompositionen von Schweizer Komponisten aller Epochen. Frank Martin, Lionel Rogg, Jürg Lietha, Hans-Peter Graf, Theophil Horchhammer u. v. a. werden zu hören sein und laden zur Auseinandersetzung und zum Kennenlernen ein. Und natürlich grosse Werke von Johann Sebastian Bach ...

Die Kollekte aller Konzerte in 2018 ist für ein besonderes Orgelregister in unserer Orgel gedacht: einem spielbaren Glockenspiel. Es werden ca. 30 Klangschalen aus feinsten Glockenbronze gegossen, diese sind auf konkrete Töne gestimmt, werden unsichtbar im Innern der Orgel montiert und können später mit Händen und Füßen gespielt werden. Diese klangliche «Zutat» ist einmalig im Berner Oberland. Tragen Sie mit Ihrer Spende zum Gelingen des Vorhabens bei. Siehe auch der Hinweis auf der letzten Seite dieses Programms. Herzlichen Dank!

Helmut Freitag wurde in Bad Kreuznach in Rheinland-Pfalz geboren. Seine Studien absolvierte er an den Musikhochschulen und der Universität in Saarbrücken, Düsseldorf und Genf. Nach dem Staatsexamen in Geschichte und Musik für das Lehramt an Gymnasien sowie dem Musiklehrerexamen mit Hauptfach Orgel (mit Auszeichnung) legte er das evangelische A-Kantorenexamen und die Konzertreifeprüfungen als Pianist und Organist ab.

Seine Orgellehrer waren Prof. A. Luy und Prof. L. Rogg aus Genf. In der Rhonestadt legte er auch sein «examen de perfectionnement» ab. Seine Klavierlehrer waren Prof. J. Micault und Prof. N. Barrett. Das Orchesterdirigendiplom schloss er in der Klasse von GMD Prof. H. Drewanz mit Auszeichnung ab.

Von 1988 bis 1991 war er Leiter der Musikschule des Landkreises Kaiserslautern und seit Ostern 1991 Bezirkskantor an der Stiftskirche Kaiserslautern. Von 1991 bis 2016 hatte er einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Mannheim für Gesangskorrepitition inne. 2001 wurde er durch die pfälzische Landeskirche zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

Mit dem Kammerorchester Kaiserslautern reiste er von 1989 bis 2001 mehrmals in die USA, nach Skandinavien, in die Schweiz sowie nach Mallorca und Italien. Seine solistischen Orgelkonzerte haben ihn in nahezu alle europäischen Länder und bis nach Island und Japan geführt. Eine Geburtstags-CD mit bekannten Bachschen Orgelwerken diente als Grundstock für das von ihm initiierte Glockenspiel mit 47 Glocken für die Stiftskirche Kaiserslautern.

Mit Beginn des Sommersemesters 2002 wurde er als Musikdirektor an die Universität des Saarlandes berufen. Im Januar 2005 gastierte er als Botschafter der Stadt Kaiserslautern für ein Orgelkonzert in Tokio. Ein Jahr später arbeitete er als Dozent in Südkorea und erhielt den Kunst- und Kulturpreis der Stadt Bad Kreuznach. 2007 wurde er durch die Universität des Saarlandes zum Professor ernannt. Seit 2007 war er zusätzlich als Organist I der Stephanuskirche im Spiegel bei Bern tätig und seit 2014 als Hauptorganist an der Schlosskirche Interlaken. Im Juli 2016 promovierte er zum Dr. phil. mit einer Arbeit über «Komponisten der Naheregion».